



Markt Geisenhausen

# Vorbericht zum Haushalt 2025

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Eckpunkte (Seite 3)
2. Verschiedenes (Seite 4 - 7)
3. Verwaltungshaushalt Einnahmen (Seite 8 - 11)
4. Verwaltungshaushalt Ausgaben (Seite 12 - 15)
5. Zuführung (Seite 16)
6. Vermögenshaushalt Ausgaben (Seite 17 - 21)
7. Vermögenshaushalt Einnahmen (Seite 22)
8. Schulden (Seite 23)
9. Rücklagen (Seite 24)
10. Vermögenswerte (Seite 25)
11. Kostenrechnende Einrichtungen (Seite 26)
12. Kassenlage (Seite 27)

## 1. Eckpunkte des Haushalts

Der Gesamthaushalt 2025 liegt mit einem Volumen von 45,5 Mio € unter dem der beiden Vorjahre (2024: 53,2 Mio €, 2023: 47,8 Mio €, 2022: 42,8 Mio €, 2021: 36,5 Mio €).

Der Verwaltungshaushalt umfasst 30.328.000 € (+ 0,6 Mio € gegenüber 2024).

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Die **entscheidende Größe für die finanzielle Lage des Marktes Geisenhausen ist seit langem die Gewerbesteuer**. Hier kann der Ansatz erneut um 0,4 Mio € auf **14,6 Mio €** erhöht werden.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts resultieren damit auch 2025 fast zur Hälfte (!) aus dem Gewerbesteueraufkommen. Größere unvermittelte Schwankungen bzw. Ausfälle hätten gravierende Auswirkungen auf die Finanzlage der Gemeinde.

Die zweite bedeutende Einnahmequelle ist die Beteiligung an der **Einkommensteuer**: Auf Basis der Steuerschätzung vom Oktober 2024 ist mit einer Beteiligung in Höhe von **5,4 Mio €** zu rechnen (+ 0,3 Mio € im Vergleich zu 2024).

Ausgaben

Die **Kreisumlage** liegt mit **9,6 Mio €** um 0,4 Mio € über dem Vorjahreswert: Grund für den Anstieg ist die Erhöhung des Hebesatzes von 47,5 v. H. um 2 Prozentpunkte auf 49,5 v. H. Somit sind knapp 32 % der Einnahmen im Verwaltungshaushalt an den Landkreis abzuführen. Mit **5,4 Mio €** bzw. 17,8 % sind die **Personalausgaben** der zweitgrößte Ausgabenbereich im Verwaltungshaushalt.

Abgesehen von unserem örtlichen Gewerbesteueraufkommen gilt die Einschätzung vom Bayerischen Gemeindetag zur Finanzlage der Kommunen auch für Geisenhausen: Während die Einnahmen nur moderat steigen bzw. sich seitwärts bewegen, steigen die Ausgaben der Kommunen nahezu ungebremst.

Trotz dieser bedenklichen Entwicklung ergibt sich eine **Zuführung** an den Vermögenshaushalt von **4,4 Mio €** und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres. Während andere Kommunen Probleme haben, überhaupt den Verwaltungshaushalt ausgleichen zu können, ist Geisenhausen dank des hohen Gewerbesteueraufkommens aktuell noch in der Lage, eine ordentliche Zuführung auszuweisen.

Der Vermögenshaushalt hat einen Umfang von 15,2 Mio € (2024: 23,5 Mio €, 2023: 20,0 Mio €, 2022: 16,7 Mio €, 2021: 13,3 Mio €).

Vermögenshaushalt

Ein Schwerpunkt ist der **Breitbandausbau** mit eingeplanten Ausgaben von **1,9 Mio €** - dem allerdings auch Einnahmen, insbesondere Zuschüsse, in Höhe von 2 Mio € gegenüberstehen.

Die Sanierung des Festsaals zu einem **Bürgersaal** ist in finanzieller Hinsicht das umfangreichste Hochbauprojekt in der Geschichte des Marktes: 2025 sind dafür **0,5 Mio €** für die Planungen eingestellt, im Finanzplan bis 2028 sind **weitere 8 Mio €** enthalten. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung zeichnet sich ab, dass das Projekt mit bis zu 80 % aus der Städtebauförderung bezuschusst werden kann. Bleibt zu hoffen, dass die vom Marktgemeinderat vorgegebene Deckelung der Gesamtkosten auf 8,5 Mio € eingehalten wird.

Abfinanziert wird 2025 die Neugestaltung der **Außenanlagen des ehem. Angstl-Areals** inkl. Rathausparkplatz mit eingeplanten Ausgaben von **0,9 Mio €**, die Gesamtkosten werden 2,1 Mio € betragen.

Für den **Hortneubau** (voraus. Gesamtkosten 5 Mio €) sind Restkosten von **850.000 €** eingestellt, für die dringend notwendige **Rathausenerweiterung** sind die Mittel für den **Erwerb eines Nachbarhauses** im Plan berücksichtigt. **4,1 Mio €** (!) sind veranschlagt für den Bau von **Radwegen, Straßen und Brücken**; **0,6 Mio €** für die **Abwasserbeseitigung**; **0,5 Mio €** für die **Wasserversorgung**; **0,6 Mio €** für den **Bauhof** (Fahrzeuge, Gerätschaften etc.) sowie weitere **2,3 Mio €** für "**allgemeinen**" **Grunderwerb**, insbesondere zu Tauschzwecken.

Finanziert wird der Vermögenshaushalt mit **7,3 Mio € Eigenmitteln** (Rücklagenentnahme und Zuführung Verwaltungshaushalt), **2,9 Mio € Verkaufserlöse** (vor allem aus dem Verkauf von Gewerbe- und Wohnbaugrundstücken), **4,4 Mio €** an staatlichen **Zuweisungen** und **0,5 Mio € Erschließungs- und Herstellungsbeiträge**. Kreditaufnahmen sind nicht erforderlich (so auch im Finanzplan).

An Rücklagen werden Ende 2025 planmäßig knapp 20 Mio € vorhanden sein, der Schuldenstand wird unter 7.000 € liegen.

Ausblick

Die Aussichten sind leider alles andere als rosig: Die Wachstumsprognosen für Deutschland deuten eher in Richtung auf ein weiteres Jahr Rezession, die amerikanischen Zölle setzen der Exportnation Deutschland und Bayern weiter zu. Die Steuereinnahmen werden weitgehend nur auf der Stelle treten. Der Trend der steigenden Sozialausgaben wird durch einen Anstieg der Arbeitslosigkeit nochmals verstärkt, auf kommunaler Ebene ist derzeit nicht darstellbar, wie die geradezu explodierenden Krankenhausdefizite in Zukunft finanziert werden sollen (Kreisumlage!).

Diese grundsätzlichen strukturellen Probleme müssen vom Bund gelöst werden, um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen zu erhalten.

Eine sehr große finanzielle Herausforderung für Geisenhausen wäre zudem der Einstieg in den Hochwasserschutz - sollte er denn kommen ...

Und trotz allem: Im Vergleich mit anderen Kommunen ist der Markt Geisenhausen finanziell nach wie vor gut aufgestellt. Der Verwaltungshaushalt weist einen deutlichen Überschuss auf, die Rücklagen zum Jahresanfang betragen knapp 23 Mio € und die Verschuldung ist kaum nennenswert. Die Rücklagen sind der Sicherheitsbaustein für die nahe Zukunft.

Aber auch in Geisenhausen zeichnet sich ab, dass die finanziellen Spielräume auf absehbare Zeit enger werden:

Konsumtive Ausgaben sollten daher nach wie vor auf das Nötige beschränkt werden, bei Investitionen hat eine Konzentration auf die Pflichtaufgaben und den Substanzerhalt Priorität.

## 2.1 Verschiedenes - Verhältnis zu vergleichbaren Gemeinden

- Einwohner am 30.06.2024: 7.280 (Hauptwohnsitz)
- Fläche Gemeindegebiet: 6.295 ha
- Gemeindestraßen: 92 km (36 km Ortsstraßen, 56 km Gemeindeverbindungsstraßen)
- Kanalnetz: 59 km
- Wasserleitungsnetz: 100 km

- Steuereinnahmen je Einwohner:

	Markt Geisenhausen			vergleichbare Gemeinden (5.000 - 10.000 Einwohner)		
	2025 (HH)	2024 (RE)	2023 (RE)	2023 (RE)	2022 (RE)	2021 (RE)
	€	€	€	€	€	€
Grundsteuer A	8,93	17,28	17,60	8,86	8,88	8,90
Grundsteuer B	114,70	96,66	99,25	115,90	116,42	115,52
Gewerbesteuer (brutto)	2.005,49	2.402,55	2.362,82	737,06	711,56	632,92
Einkommensteuer	741,76	736,14	681,73	703,15	649,89	642,84

HH = Haushaltsplan, RE = Rechnungsergebnis

- Grundsteuer: Seit dem 01.01.2025 gelten die neuen Berechnungsgrundlagen für die Grundsteuer. In Bayern erfolgt die Festsetzung der Messbeträge bei der Grundsteuer A (Landwirtschaftliche Grundstücke) nach dem sog. Ertragswertverfahren, bei der Grundsteuer B (Wohn- und Gewerbestandteile) nach dem sog. Flächenmodell. Der Gemeinderat hat am 15.10.2024 beschlossen, die **bisherigen Hebesätze von 350 v. H.** (Grundsteuer A und B) auf jeweils **270 v. H. abzusenken**. Mit den neuen Hebesätzen ist eine Steigerung des Grundsteueraufkommens von geschätzt 10 % verbunden. Diese Anhebung ist angemessen, weil das Grundsteueraufkommen damit einen Teil zur Finanzierung der ständig wachsenden kommunalen Aufgaben und Ausgaben beiträgt. Die bisherigen Hebesätze blieben beim Markt Geisenhausen seit 1978, d. h. über 46 Jahre unverändert. Die neuen Berechnungsgrundlagen führen vereinzelt zu erheblichen Erhöhungen der Grundsteuer, überwiegend bewegt sich die Grundsteuer aber auf dem früheren Niveau. Anfang 2025 gibt es noch etliche Widersprüche, Änderungen der Bemessungsgrundlagen und eine erhebliche Anzahl von ausstehenden Neubewertungen durch die Finanzämter. In etwa zwei Jahren sollte dann eine gesicherte Zahlenbasis vorliegen, um gegebenenfalls die Hebesätze von 270 v. H. anzupassen.

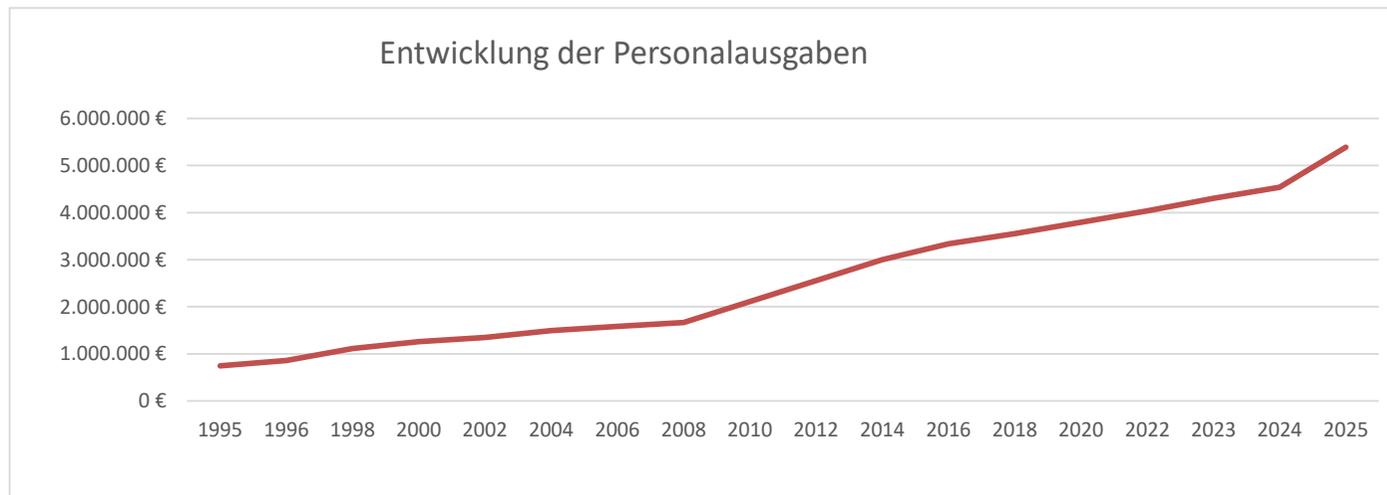
- Steuerkraft Vergleich mit anderen Kommunen

Steuerkraftzahl = die nivellierte Summe aus Grund-, Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuer je Einwohner

	2023 für 2025	2022 für 2024	2021 für 2023	2020 für 2022	2019 für 2021
Geisenhausen je Einwohner	2.630 €	2.608 €	2.228 €	2.071 €	1.879 €
<b>Rangzahl Geisenhausen</b> im Landkreis (von 35)	1	3	4	2	2
in Niederbayern (von 258)	4	7	10	7	7
in Bayern (von 2.056)	57	56	86	86	69

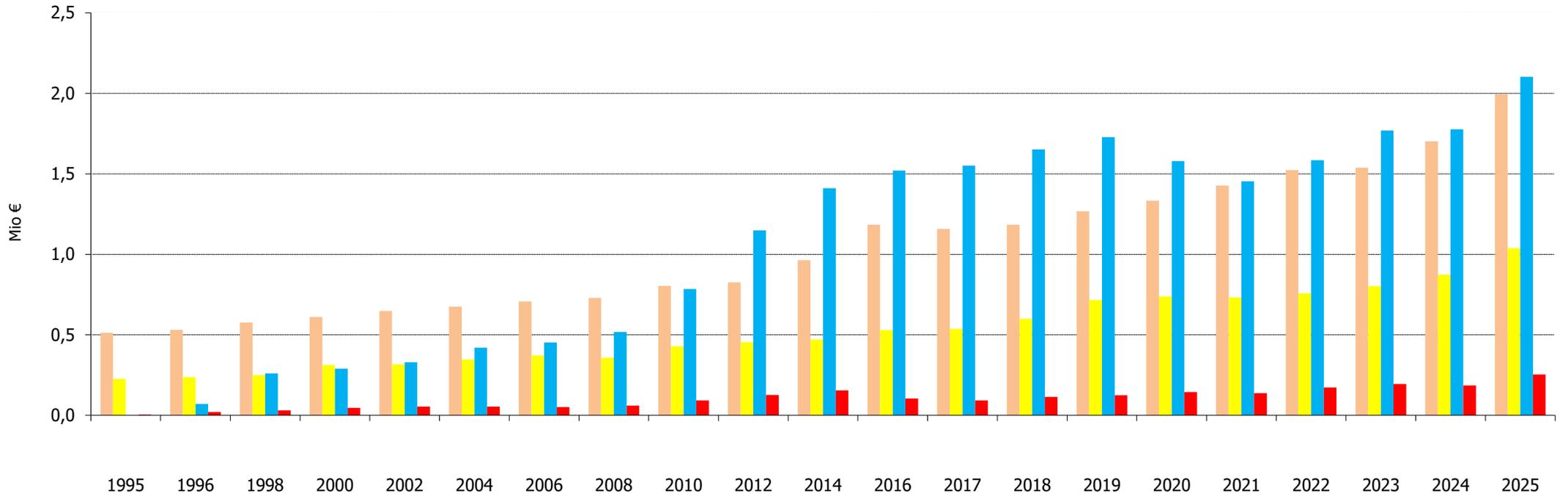
## 2.2 Verschiedenes - Personalaufwand

	Jahr	Personalausgaben €	Index 1995 =100	Voll- zeit- stellen	Per- sonen	Erläuterung bzw. wesentliche Änderungen	Personalausgaben gesamt in € je Einwohner	
							Geisenhausen	vergleichb. Gemeinden
Ergebnis inkl. tatsächlich besetzte Stellen (jeweils zum 30. Juni)	1995	744.203	100		11		125,60	230,08
	1996	857.374	116		13	ab 9/1996: Beginn Kindergarten St. Theobald	144,34	232,64
	1998	1.113.748	151		19	ab 9/1998: Mittagsbetreuung an Volksschule	182,46	236,74
	2000	1.259.643	171	17,7	21		204,22	248
	2002	1.347.065	183	18,6	23	ab 9/2002: zusätzl. Nachmittagsgruppe im Kindergarten	212,56	257
	2004	1.493.633	203	21,0	25	ab 9/2004: Auszubildende Rathaus	235,40	265
	2006	1.582.089	215	32,8	49	ab 4/06: Aufsicht Jugendtreff, ab 10/06: Hausaufgabenbetreuung	248,95	269
	2008	1.665.555	226	35,5	55	+ 5 Halbtagsstellen KiGa ab 9/08, Schreibkraft techn. Bauamt ab 3/08	262,41	287
	2010	2.109.806	286	41,7	67	ATZ: 1 Geschäftsleiter, 1 Bauamt, 1 Bauhof; ab 10/09 Mittagsbe- treuung bis 17 anstatt 16 Uhr, 2010 kein Bauingenieur	327,86	309
	2012	2.553.436	347	50,6	83	ATZ: 1 Bauamt, 1 KiGa; 1 zusätzl. Bauhofmitarbeiter ab 9/2012	421,24	336
	2014	2.998.247	407	55,8	87	ATZ: 1 Bauamt, 1 KiGa; Rathaus: ab 9/2013 Übernahme Azubi; 2. Hortgruppe	443,72	370
	2016	3.337.451	453	53,8	82	Rathaus + 1,36 Stellen; TVöD Erzieherinnen neu ab 7/2015; Hort und Mittagsb.: Träger ab 9/15 = AWO; einmalig: Leist.entgelt 157" €, Überstd.abbau 54" €	483,97	397
	2018	3.550.187	482	57,6	89	Rathaus + IT ab 10/18, -1 Stelle Elternzeit.; Fachpersonal KiGa: weitere Container-Gruppe; Bauhof + 1 Stelle, -0,5 ATZ	495,28	433
	2020	3.794.547	515	59,0	94	Rathaus: Übernahme Azubi 9/20, neue ATZ-Stelle Vorzimmer, Ingenieurin 5/20 KiGa St. Theobald: Wegfall 2 Containergruppen ab 9/2019	512,50	483
	2022	4.038.586	548	62,5	101	Bauhof: + 1,5 Stellen; Rathaus: + 0,7 Stellen; KiGa und Krippe St. Theobald: + 2,9 Stellen; sonst. Beschäftigte: + 0,4 Stellen (ASS, Schulweghelfer)	544,80	520
2023	4.304.602	584	61,6	101	Rathaus: Übernahme Azubi, KiGa St. Theobald: Außengruppe im KiGa an der Vils (9/23 - 8/24)	576,72	noch nicht veröffentlicht	
2024	4.536.414	616	64,9	102	Rathaus: 0,9 Straßen-/Wegeverzeichnis, 1,0 Hausmeister/Haustechnik, Stundenerhöhungen	623,13	noch nicht veröffentlicht	
Plan	2025	5.389.095	731	68,8	104	Rathaus: 2,0 Organisationsuntersuchung, 0,9 Feuerwehr/Hausmeister/Haus- technik, 0,4 zurück aus Elternzeit	740,26	noch nicht veröffentlicht



### 2.3 Verschiedenes - Personalaufwand nach Bereichen

	Rechnungsergebnisse in €																				HHPlan
	1995	1996	1998	2000	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Rathausverwaltung inkl. Gemeinderat	512.256	530.127	575.101	610.976	647.509	674.229	707.060	728.486	803.934	824.959	962.830	1.183.354	1.157.942	1.183.558	1.267.314	1.333.290	1.427.295	1.523.246	1.538.271	1.702.170	1.993.785
Bauhof, Klärwerk, Wasser, Freibad	226.988	236.757	249.011	312.796	316.052	345.917	371.977	358.193	428.230	454.483	470.940	529.622	537.061	600.308	715.572	737.683	731.553	757.581	802.300	873.274	1.038.350
Kinder-/Jugend- betreuung (Einzelplan 4)	0	70.180	259.588	289.814	329.192	420.270	451.661	518.098	784.632	1.148.654	1.410.016	1.519.953	1.551.361	1.651.919	1.726.933	1.579.345	1.452.542	1.584.863	1.769.267	1.775.942	2.102.860
Sonstige	4.959	20.310	30.048	46.057	54.312	53.217	51.391	60.778	93.010	125.340	154.461	104.522	92.863	114.402	124.567	144.229	137.152	172.896	194.764	185.028	254.100
Personal gesamt	744.203	857.374	1.113.748	1.259.643	1.347.065	1.493.633	1.582.089	1.665.555	2.109.806	2.553.436	2.998.247	3.337.451	3.339.227	3.550.187	3.834.386	3.794.547	3.748.542	4.038.586	4.304.602	4.536.414	5.389.095



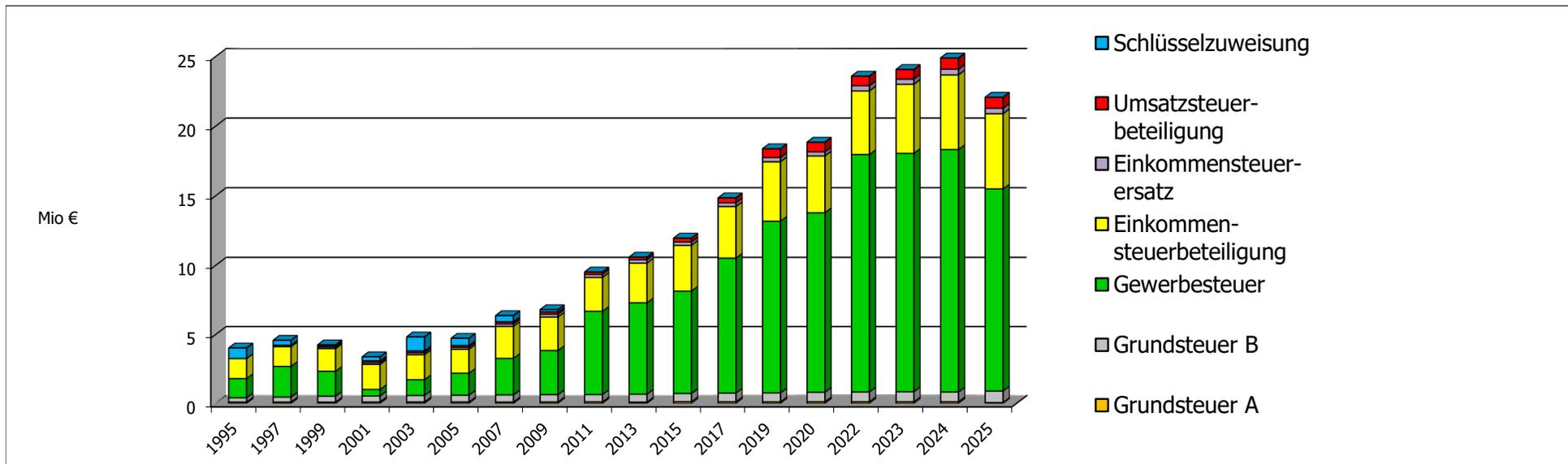
## 2.4 Verschiedenes - Entwicklung der wichtigsten Steuereinnahmen

Index: 1995 = 100

Jahr	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer		Einkommensteuerbeteiligung		Einkommensteuerersatz		Umsatzsteuerbeteiligung		Schlüsselzuweisung		gesamt	
	€	Index %	€	Index %	€	Index %	€	Index %	€	Index %	€	Index %	€	Index %	€	Index %
1995	106.317	100	307.660	100	1.393.438	100	1.454.041	100		ab 1996		ab 1998	765.895	100	4.027.351	100
1997	105.383	99	355.514	116	2.234.522	160	1.431.469	98	105.456	101		ab 1998	356.939	47	4.589.283	114
1999	99.351	93	426.168	139	1.814.379	130	1.645.245	113	110.803	106	115.195	105	45.802	6	4.256.943	106
2001	109.190	103	436.294	142	471.659	34	1.818.767	125	123.799	119	130.776	119	295.532	39	3.386.017	84
2003	109.750	103	466.734	152	1.148.012	82	1.812.810	125	143.721	138	128.011	117	1.025.624	134	4.834.662	120
2005	112.336	106	486.507	158	1.598.466	115	1.737.661	120	140.035	134	130.805	119	529.056	69	4.734.866	118
2007	108.241	102	509.832	166	2.658.709	191	2.320.142	160	178.325	171	154.753	141	451.232	59	6.381.234	158
2009	115.331	108	525.354	171	3.205.069	230	2.428.187	167	213.110	204	158.206	144	168.312	22	6.813.569	169
2011	117.372	110	532.982	173	6.041.463	434	2.450.151	169	219.460	210	171.446	156	0	0	9.532.874	237
2013	99.531	94	574.108	187	6.636.945	476	2.857.026	196	247.822	237	182.270	166	0	0	10.597.702	263
2015	131.578	124	592.909	193	7.436.124	534	3.282.181	226	249.026	238	271.165	247	0	0	11.962.983	297
2017	127.841	120	626.779	204	9.775.385	702	3.705.703	255	268.684	257	350.732	320	0	0	14.855.124	369
2019	118.887	112	648.100	211	12.413.799	891	4.267.711	294	305.759	293	629.723	574	0	0	18.383.979	456
2020	123.288	116	690.546	224	12.975.824	931	4.073.221	280	298.098	285	688.130	627	0	0	18.849.107	468
2022	124.610	117	704.679	229	17.139.108	1.230	4.566.400	314	378.148	362	684.115	624	0	0	23.597.060	586
2023	128.103	120	722.512	235	17.201.346	1.234	4.963.024	341	367.919	352	694.768	633	0	0	24.077.672	598
2024	125.783	118	703.650	229	17.497.368	1.256	5.359.105	369	410.475	393	805.207	734	0	0	24.901.588	618
2025	65.000	61	835.000	271	14.600.000	1.048	5.400.000	371	392.000	375	790.000	720	0	0	22.082.000	548

Ergebnis

Plan



### 3. Einnahmen Verwaltungshaushalt

	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023	Erläuterung Nummer
	€	€	€	€	
Miete für Schulgebäude	330.000	330.000	330.387	327.954	1
Kindergarten St. Martin	400.000	400.000	418.835	394.192	}
Kinderkrippe St. Martin	230.000	280.000	297.247	282.308	
Kinderkrippe an der Vils AWO	120.080	165.080	181.960	178.205	}
Kindergarten an der Vils AWO	260.320	205.320	181.731	340.088	
Hort AWO	145.650	115.000	127.326	154.400	
Kindergarten St. Theobald	633.500	634.500	716.970	649.782	}
Kinderkrippe St. Theobald	244.900	275.000	297.876	259.077	
Kfz-Steueraufkommen	156.900	156.900	156.900	156.900	3
Abwasserbeseitigung	1.222.106	1.202.930	1.264.060	1.057.702	4
Entnahme aus der Gebührenaufgleichsrücklage	51.760	109.000	0	68.822	
Konzessionsabgaben	190.500	145.000	144.053	186.381	5
Wasserversorgung netto	712.950	548.600	570.797	553.101	}
Entnahme aus der Gebührenaufgleichsrücklage		12.700	7.164	0	
Wasser Vor-/MwSt	177.100	322.800	198.499	293.880	
Grundsteuer A	65.000	125.000	125.783	128.103	}
Grundsteuer B	835.000	700.000	703.650	722.512	
Gewerbsteuer	14.600.000	14.200.000	17.497.368	17.201.346	8
Umsatzsteuerbeteiligung	790.000	790.000	805.207	694.768	}
Einkommensteuerbeteiligung	5.400.000	5.100.000	5.359.105	4.963.024	
Schlüsselzuweisung	0	0	0	0	10
Zuweisung für übertragene Aufgaben, Einkommensteuer-Ersatz	528.000	540.000	547.962	504.411	
Grunderwerbsteueranteil	75.000	75.000	128.248	77.125	11
Kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen	1.185.382	1.091.837	1.082.906	1.049.554	12
Innere Verrechnungen (Verwaltung, Bauhof)	487.270	557.044	480.947	545.167	13
Zinseinnahmen	530.640	700.110	915.873	222.204	14
Sonstige Einnahmen	955.942	939.179	1.100.333	977.310	15
	30.328.000	29.721.000	33.641.187	31.988.316	

## Einnahmen Verwaltungshaushalt

1 Der Markt Geisenhausen vermietet die Immobilien und Anlagen der örtlichen Grund- und Mittelschule St. Martin hauptsächlich an den Schulverband Geisenhausen. Die Miethöhe basiert auf den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen der Investitionen (Kosten abzüglich staatlicher Zuwendungen).

### 2 Kindertageseinrichtungen:

Seit Herbst 2021 gibt es in Geisenhausen sieben Einrichtungen:

- Kindergarten und Kinderkrippe St. Theobald (Träger: Markt Geisenhausen)
- Kindergarten und Kinderkrippe St. Martin (Träger: Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Nikolaus Altfraunhofen im Rahmen des Kindertagesstättenverbundes)
- Kindergarten und Kinderkrippe an der Vils sowie ein Hort (Träger: AWO Kinder- und Jugendhilfe Landshut gGmbH)

Insgesamt sind Einnahmen für alle sieben Einrichtungen in Höhe von 2 Mio € veranschlagt. Der weitaus größte Teil entfällt auf die staatliche Betriebskostenförderung gemäß BayKiBiG: Diese wird zunächst an den Markt Geisenhausen ausbezahlt. Bei den Trägern Katholische Pfarrkirchenstiftung und AWO wird die staatliche Zahlung um den gemeindlichen Anteil erhöht und dann an diese Träger weitergeleitet.

Seit 1. April 2019 übernimmt das Land Bayern mit dem sog. "Elternbeitragszuschuss" für jedes Kindergartenkind 100 € durch Auszahlung an die Träger, seit 1. Januar 2020 werden mit dem sog. "Krippengeld" bis zu 100 € Krippengebühren vom Land Bayern an die Eltern - einkommensabhängig - erstattet. Die Eltern werden somit deutlich entlastet. Die Elterngebühren deckten 2023 im Kindergarten St. Theobald etwa 2 % (!) des laufenden Aufwands, bei der Kinderkrippe St. Theobald waren es etwa 16 %. Die Gebühren werden in allen sieben Einrichtungen gleichlautend im zweijährigen Turnus gemäß der Personalkostenentwicklung erhöht, erneut ab September 2025 (geplant).

3 Staatlicher Zuschuss für den Straßenunterhalt: Das Land Bayern hat die Pauschale zuletzt 2018 von 144.000 € um 8,9 % auf 156.900 € erhöht.

4 Abwasserbeseitigung: In Zusammenarbeit mit dem Bay. Komm. Prüfungsverband wurde für die Zeit ab 01.12.2023 eine neue Gebührenkalkulation erstellt. Damit verbunden war die erstmalige Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr, d. h. eine getrennte Schmutzwassergebühr (grds. basierend auf dem modifizierten Frischwasserverbrauch) und eine separate Niederschlagswassergebühr (grds. basierend auf den angeschlossenen und einleitenden versiegelten Flächen). Die Gebühren betragen im Kalkulationszeitraum 1.12.2023 bis 30.11.2027 3,14 € je Kubikmeter Schmutzwasser und 0,21 € je Quadratmeter versiegelter Fläche.

5 Konzessionsabgaben: Für verlegte Strom- und Erdgasleitungen in gemeindlichen Grundstücken erhält der Markt 190.500 € an Konzessionsabgaben (184.000 € Strom, 6.500 € Erdgas). Durch Vorauszahlungen und Jahresendabrechnungen schwanken die jährlichen Gesamteinnahmen. Seit der Einführung im August 1991 flossen dem Markt Geisenhausen Konzessionsabgaben für Strom in Höhe von 5,8 Mio € zu (inkl. 2025).

6 Wasserversorgung: Ebenfalls zusammen mit dem Bay. Komm. Prüfungsverband wurde für den Zeitraum 01.12.2024 bis 30.11.2028 eine neue Globalkalkulation erstellt. Im Ergebnis steigt die Verbrauchsgebühr von bisher 1,38 €/m<sup>3</sup> auf 1,79 €/m<sup>3</sup> - je zzgl. 7 % MwSt. -, die Grundgebühren wurden mindestens verdoppelt (z. B. der normale Hauszähler von bisher 24,60 € auf 49,00 € jährlich, je zzgl. 7 % MwSt.). Wesentlich geprägt wurde die Kalkulation einerseits durch stark gestiegene kalkulatorische Kosten (Abschreibung und Verzinsung) aus neuen Investitionen in die Wasserversorgung in Höhe von 4,5 Mio €. Darin enthalten sind u. a. 2,8 Mio € für die 39%ige Beteiligung des Marktes Geisenhausen an den beiden neuen Brunnen des Zweckverbandes Isar-Vils in Kröning. Hinzu kommen die allgemeinen Kostensteigerungen, insbesondere für Personal, Energie und beim Bauunterhalt. Insgesamt ist der jährliche Gebührenbedarf mit rd. 750.000 € um etwa ein Drittel höher als in der Vergangenheit. Bei einem gleichzeitigen leichten Rückgang der abgegebenen Wassermengen (rd. 355.000 m<sup>3</sup> im neuen Kalkulationszeitraum gegenüber rd. 369.000 m<sup>3</sup> im abgelaufenen Kalkulationszeitraum) ergeben sich per Saldo die deutlichen Steigerungen.

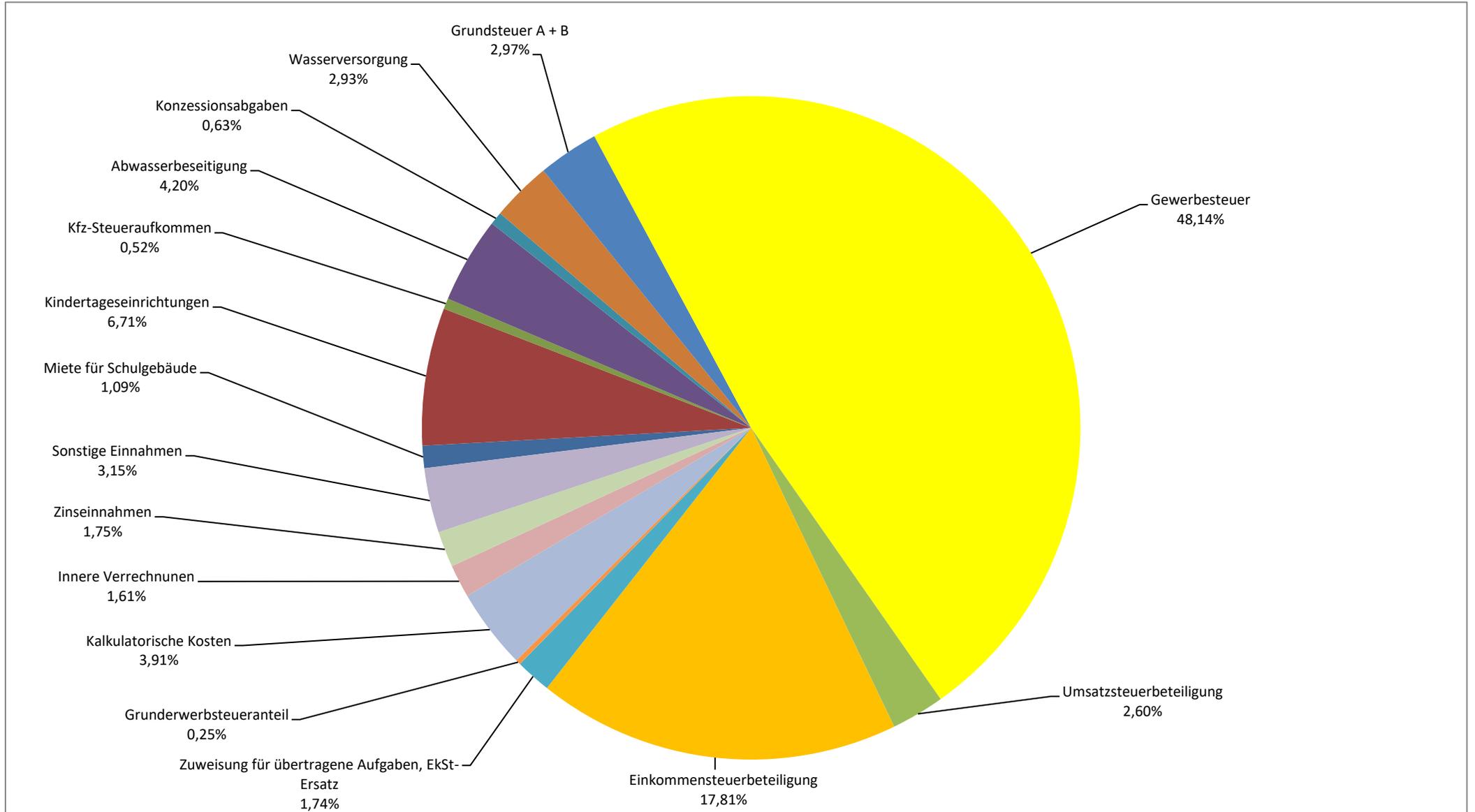
7 Grundsteuern: Wie bereits auf Seite 4 des Vorberichts ausgeführt, gelten ab 01.01.2025 die neuen Berechnungsgrundlagen. Auf Basis der im Herbst 2024 vorliegenden neuen Messbeträge wurde vom Marktgemeinderat beschlossen, die bisherigen Hebesätze von je 350 v. H. auf je 270 v. H. zu senken. Bei der Grundsteuer A führt der reduzierte Hebesatz zu deutlich geringeren Steuereinnahmen: Der wesentliche Grund dürfte sein, dass die landwirtschaftlichen Wohngebäude nach dem alten System unter Grundsteuer A fielen, im neuen System jedoch der Grundsteuer B zugeordnet sind. Bei der Grundsteuer B hingegen führt selbst der reduzierte Hebesatz zu merklich höheren Steuereinnahmen, weil die zugrunde liegenden Messbeträge in der Summe um fast die Hälfte höher sind, als die alten Messbeträge. In den Haushaltsansätzen ist ein leichter Abschlag berücksichtigt, zum einen als "Polster" für Widersprüche und nachträgliche Berichtigungen der Messbeträge sowie zum anderen für die noch erhebliche Anzahl von ausstehenden Neubewertungen durch die Finanzämter.

## Einnahmen Verwaltungshaushalt

- 8 Die Gewerbesteuer ist für Geisenhausen die entscheidende Finanzgröße. Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts resultieren auch 2025 fast zur Hälfte (!) aus dem Gewerbesteueraufkommen, was die enorme Bedeutung für den Markt Geisenhausen verdeutlicht. Anhand der vorliegenden Veranlagungen wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio € angehoben.
- 9 Auf Basis der Steuerschätzung vom Oktober 2024 wurde die Beteiligung an der Einkommen- und Umsatzsteuer mit 6,2 Mio € angesetzt (0,3 Mio € mehr als 2024).
- 10 Schlüsselzuweisung: Der Markt Geisenhausen erhält seit 2011 aufgrund des hohen Gewerbesteueraufkommens keine Schlüsselzuweisungen mehr. Etwa 90 % der kreisangehörigen Kommunen in Bayern bekommen dieses Jahr Schlüsselzuweisungen: Auch darin spiegelt sich die gute Einnahmesituation Geisenhausens wider. Im Finanzplan 2026 - 2028 wird zwar von einem niedrigeren Gewerbesteuerniveau ausgegangen, dieses führt jedoch zu keinen Schlüsselzuweisungen.
- 11 Grunderwerbsteueranteil: Kommunen erhalten rd. 16 % Anteil vom örtlichen Aufkommen der Grunderwerbssteuer. Eine Prognose zur Höhe ist schwierig, weil der Immobilienmarkt seit längerer Zeit eine Talsohle durchschreitet und von vielen Faktoren abhängig ist (rückläufige Bauvorhaben, Zinsniveau, allgemein schlechte Wirtschaftslage, ...).
- 12 Kalkulatorische Kosten:  
In Geisenhausen werden bei den sog. "kostenrechnenden Einrichtungen" (Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Friedhof und Photovoltaikanlagen) sowie in den Bereichen Freibad, Kinderkrippe und Kindergarten St. Theobald kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen festgesetzt. Die Steigerung um knapp 100.000 € ist im Wesentlichen bedingt durch die Aktivierung des gemeindlichen Investitionsanteils an den neuen Brunnen des Wasserzweckverbandes Isar-Vils in Kröning.
- 13 Innere Verrechnungen: Die anteiligen Kosten der Verwaltung und des Bauhofs für die kostenrechnenden Einrichtungen (siehe Ziffer 12) werden hier vereinnahmt und erscheinen als Kosten bzw. Ausgaben bei der jeweiligen Einrichtung.
- 14 Zinseinnahmen: Bedingt durch die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges drehte sich 2022 die Zinssituation: Anstatt jahrelanger Negativzinsen gibt es wieder Guthabenzinsen. Aufgrund nach wie vor hoher Rücklagen und einem rückläufigen Zinsniveau (im Vergleich zum Vorjahr) ist 2025 mit Zinserträgen von rd. 0,5 Mio € zu rechnen.
- 15 Unter "Sonstiges" sind sämtliche restliche Einnahmen des Verwaltungshaushalts enthalten wie z. B. Freibad, Friedhof, Photovoltaik-Anlagen, Mieten und Pachten, Gemeindejugendpflege, sowie Städtebaufördermittel für nicht bauliche Maßnahmen, vor allem für das Projekt- und Innenstadtmanagement.

## Einnahmen Verwaltungshaushalt 2025

gesamt: 30,3 Millionen €



#### 4. Ausgaben Verwaltungshaushalt

	Ansatz 2025 €	Ansatz 2024 €	Ergebnis 2024 €	Ergebnis 2023 €	Erläuterung Nummer
Schulverbandsumlagen	1.007.300	1.081.337	1.076.264	1.036.239	1
Jugendarbeit	160.800	145.520	148.432	116.023	2
Kindergarten St. Martin	915.000	956.000	955.390	805.630	3
Kinderkrippe St. Martin	544.450	670.400	676.290	547.450	
Kinderkrippe an der Vils AWO	311.040	368.240	346.700	323.582	4
Kindergarten an der Vils AWO	541.630	466.230	361.419	504.386	
Hort AWO	400.050	389.700	333.634	354.652	5
Kindergarten St. Theobald	1.719.211	1.577.764	1.489.797	1.409.261	
Kinderkrippe St. Theobald	575.621	597.007	428.118	490.482	6
Freibad netto	613.323	559.471	584.259	522.354	
Freibad Vor-/MwSt	43.900	36.100	47.122	80.035	
Bauleitplanung, Städtebauförderung, ILE Bina-Vils etc.	174.350	250.150	129.058	139.271	7
Straßen- und Grünflächenunterhalt inkl. Winterdienst	1.096.900	1.044.700	1.059.477	954.281	8
Straßenbeleuchtung	101.000	106.000	89.260	103.146	9
Abwasserbeseitigung	1.273.866	1.311.928	1.261.855	1.107.702	10
Wasserversorgung netto	712.946	655.415	578.643	553.101	11
Wasser Vor-/MwSt	177.100	322.800	264.277	293.569	
Personal gesamt	5.389.095	5.143.975	4.536.414	4.304.602	12
davon enthalten in KiTa's, Freibad, Straße, Abwasser, Wasser	-2.890.140	-2.786.010	-2.470.666	-2.413.112	
Gewerbesteuerumlage	1.480.000	1.441.000	1.747.502	1.660.654	13
Kreisumlage	9.645.614	9.247.654	9.247.654	7.842.229	14
Sonstiges	1.886.944	1.856.619	1.683.330	1.564.590	15
Zuführung an den Vermögenshaushalt	4.448.000	4.279.000	9.066.958	9.688.189	16
	30.328.000	29.721.000	33.641.187	31.988.316	

## Ausgaben Verwaltungshaushalt

- 1 Umlagezahlung an den Schulverband Geisenhausen: Gemäß Haushalt des Schulverbandes ergibt sich trotz gestiegener Bewirtschaftungskosten per Saldo ein geringerer Finanzierungsbedarf durch höhere Zuweisungen (Schülerbeförderung), geringerer Personalkosten sowie einer Zuführung vom Vermögenshaushalt. Die Umlage je Schüler sinkt von 2.789 € im Vorjahr auf 2.473 € in '25.
- 2 Jugendarbeit: In Zusammenarbeit mit der Diakonie Rosenheim ist seit dem 2. Halbjahr 2022 ein Gemeindejugendpfleger in Geisenhausen tätig. Von ursprünglich 20 Wochenstunden wurde die Arbeitszeit zuletzt seit Juni 2024 auf 40 Wochenstunden erhöht. An den Fachpersonalkosten beteiligt sich das Kreisjugendamt Landshut mit 50 % (voraussichtlich rd. 48.000 € in 2025).
- 3 Kirchlicher Kindergarten und kirchliche Kinderkrippe St. Martin: Neben den gesetzlich festgelegten Zahlungen gemäß BayKiBiG trägt der Markt Geisenhausen den Großteil der entstehenden Defizite auf Basis der abgeschlossenen Betriebsträgervereinbarungen. Insgesamt sind für die beiden Einrichtungen Ausgaben von knapp 1,5 Mio € veranschlagt, dem stehen Einnahmen in Höhe von 630.000 € gegenüber. Zum 1.1.2022 wechselte die Trägerschaft für die beiden Einrichtungen auf die "Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Nikolaus Altfraunhofen".
- 4 Kindergarten und Kinderkrippe an der Vils, Hort: Träger der drei Einrichtungen ist die "AWO Kinder- und Jugendhilfe Landshut gGmbH". Der Markt Geisenhausen stellt die Gebäude inkl. Einrichtung, Außenanlagen etc. zur Verfügung sowie das Personal für Reinigung und Hausmeister. Die AWO trägt die Kosten für den laufenden Betrieb inkl. Fachpersonal, der Markt übernimmt gemäß den Betriebsträgervereinbarungen den Großteil der entstehenden Defizite. Wegen Personalmangels im KiGa an der Vils wurde 2023/2024 eine bestehende Gruppe als "Außengruppe" vom Kindergarten St. Theobald übernommen. Im September 2024 bezog man den Hortneubau auf dem ehemaligen Angstl-Areal, aktuell werden dort die Kinder in drei Gruppen betreut. Für die drei Einrichtungen sind Ausgaben von 1,25 Mio € veranschlagt, dem stehen Einnahmen in Höhe von 526.000 € gegenüber.
- 5 Gemeindlicher Kindergarten und Kinderkrippe St. Theobald: Die eingeplanten Kosten von knapp 2,3 Mio € liegen rd. 100 TSD € über dem Vorjahresansatz. Weil der Personalkostenanteil über 90 % an den laufenden Betriebskosten ausmacht, wirken sich hier tarifliche Gehaltssteigerungen besonders deutlich aus. Der Gemeinderat beschloss am 17.9.24: "Für den Personaleinsatz in den Kinderkrippen und Kindergärten des Marktes Geisenhausen und - im Rahmen der vertraglich vereinbarten Betriebskostenübernahme anderer Träger - ist künftig ein Anstellungsschlüssel nicht unter 1 : 8 im Jahresdurchschnitt einzuhalten."
- 6 Freibad: Beim erhöhten Ausgabenansatz sind die gestiegenen Kosten für Wartungen, Reparaturen und Löhne eingeflossen. Für das Jahr 2024 brachte die Jahresrechnung folgendes Ergebnis: 314.088 € Kosten aus dem laufenden Betrieb und 94.220 € Einnahmen aus Eintrittsgeldern (erhöht in 2024) und Kioskvermietung ergeben ein Defizit von 219.859 € aus dem laufenden Betrieb. Hinzukommen 219.859 € kalkulatorische Kosten (Abschreibung und Verzinsung) aus den Investitionen der Vorjahre.
- 7 Bauleitplanung, Städtebauförderung, ILE Bina-Vils: Der Ausgabenansatz reduziert sich gegenüber 2024 um rund 75.000 €. Entgegen dem Plan 2024 wurde im Rahmen der "Integrierten Ländlichen Entwicklung Bina-Vils" kein Klimaschutzmanager eingestellt, ebenso reduziert sich die Verwaltungsumlage an die ILE. Das Stundenbudget für die Projektmanagerin wurde gekürzt, das Innenstadtmanagement inkl. Concept Store läuft im Herbst 2025 aus.
- 8 Der Straßenunterhalt umfasst u. a. die wiederkehrenden Ausgaben für Deckenausbesserungen, Aufkiesen, Straßenreinigung, Bankette mähen, Straßenentwässerung, Verkehrszeichen etc. Im Budget enthalten sind ferner die Kosten für den Winterdienst inkl. Streusalz und Splitt sowie der Unterhalt der öffentlichen Grünflächen inkl. Straßenbegleitgrün.
- 9 Straßenbeleuchtung: 2008 betrug der Strom-Jahresverbrauch rd. 462.000 kWh, seither wurde die Straßenbeleuchtung durch kontinuierliche Umrüstungen vollständig auf LED umgestellt (Arbeiten abgeschlossen Mitte 2023). Der Jahresverbrauch hat sich seither um über 80 % reduziert und liegt nun bei deutlich unter 100.000 kWh (inkl. der seit 2008 zusätzlich hinzugekommenen Leuchten durch Erweiterungen in den Wohnbau- und Gewerbegebieten).

### Allgemeine Anmerkungen zu den Strompreisen:

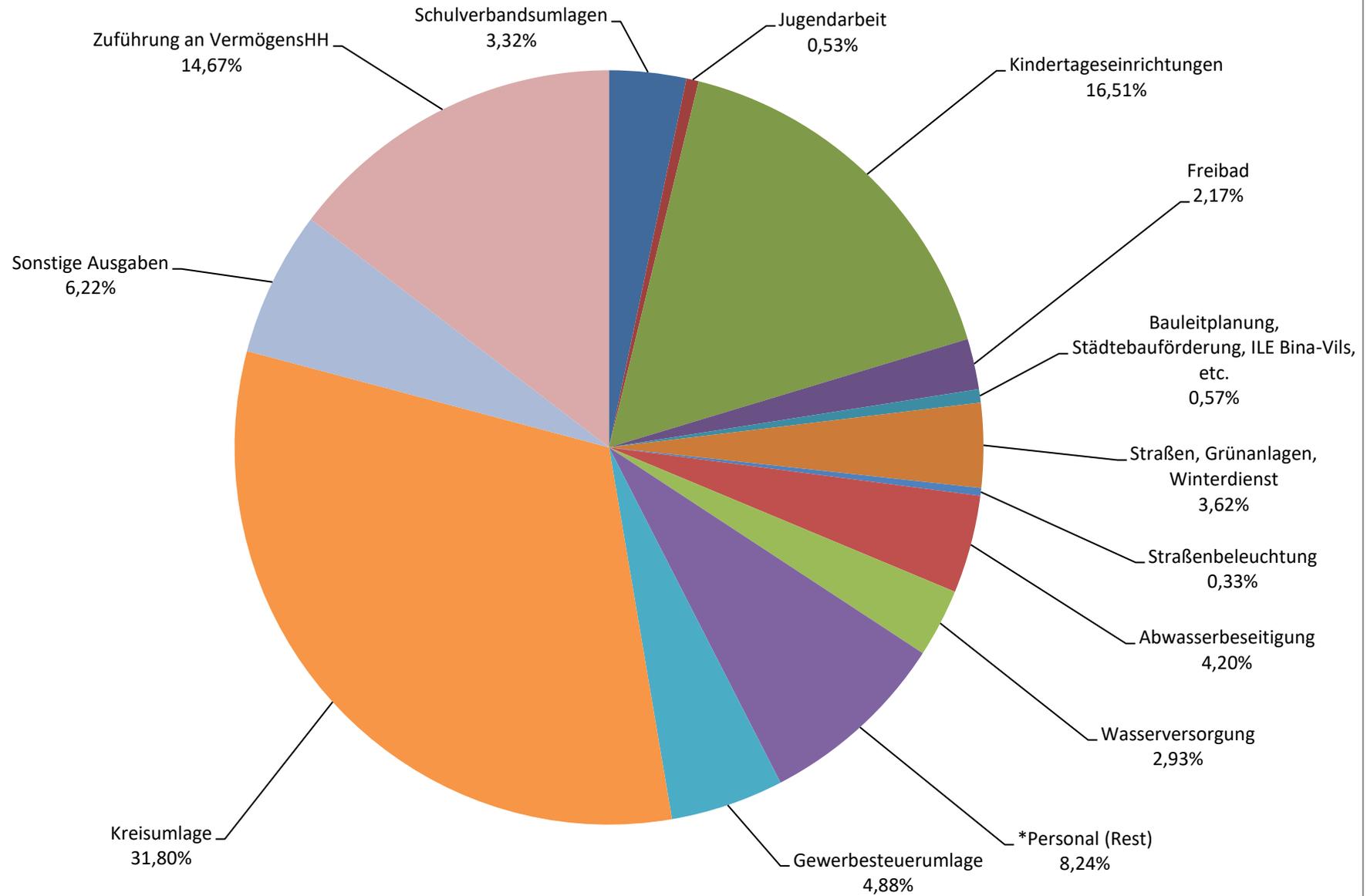
Der Markt Geisenhausen beteiligt sich alle drei Jahre an den sog. "Bündelausschreibungen" des Bayerischen Gemeindetags & Kooperationspartnern. Bezogen wird zu 100 % Ökostrom. Der vorgegebene Ausschreibungszeitraum im 1. Halbjahr 2022 war der wohl denkbar ungünstigste (Energiekrise aufgrund des Ukraine-Krieges): Die Ausschreibungsergebnisse für die Arbeitspreise ergaben für 2023 eine Steigerung zwischen dem elf- und sechzehnfachen, für 2024 zwischen dem sechs- und elffachen und für 2025 zwischen dem fünf- und achtfachen! Zu einer erheblichen Reduzierung der ausschreibungsbedingten Mehrkosten trug 2023 die sog. "Strompreisbremse" bei, diese endete allerdings zum 31.12.2023. Im Laufe des Jahres 2025 erfolgt eine Neuausschreibung für die kommenden Jahre - verbunden mit der Hoffnung auf deutlich günstigere Preise.

## Ausgaben Verwaltungshaushalt

- 10 Abwasserbeseitigung: Als größter Einzel-Stromverbraucher des Marktes Geisenhausen ist das Klärwerk besonders von den zuvor beschriebenen hohen Stromkosten betroffen. 2023 konnte die sog. "Strompreisbremse" den Anstieg noch abfedern, 2024 und 2025 schlagen die Preise voll durch. Vier PV-Anlagen tragen mittlerweile dazu bei, durch Eigenverbrauch den Bezugsbedarf für Strom im Klärwerk erheblich zu reduzieren. Die Berechnung des Verwaltungskostenbeitrags wurde den aktuellen Vorgaben des Bay. Komm. Prüfungsverbandes angepasst, für die Abwasserbeseitigung bedeutet dies eine Kostenentlastung von knapp 40.000 €.
- 11 Wasserversorgung: Wie unter Erl. 6/Einnahmen beschrieben, fließen ab 2025 die aktivierten Investitionsbeteiligungen des Marktes an den neuen Brunnen des Wasserzweckverbandes Isar-Vils von rd. 2,8 Mio € über die kalkulatorischen Kosten (Abschreibung und Verzinsung) in den Gebührenaufwand mit ein, 2025 in Höhe von knapp 77.000 €. Ausgabenmindernd wirkt sich die Neuberechnung des Verwaltungskostenbeitrages aus (- 46.000 €).
- 12 Die gesamten Personalkosten sind mit 5,4 Mio € veranschlagt und stellen mit 17,8 % den zweitgrößten Ausgabenbereich im Verwaltungshaushalt nach der Kreisumlage dar. Der Stellenplan für 2025 umfasst 106 Personen, verteilt auf 2 Beamtenstellen und 68,8 Vollzeitstellen für tariflich Beschäftigte. Hinzu kommen Auszubildende, Vorpraktikanten etc.. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung waren die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes noch nicht abgeschlossen. Im Haushalt wurde mit einer linearen Erhöhung von 5,5 % kalkuliert.
- 13 Von den Gewerbesteureinnahmen sind 10 % als Gewerbesteuerumlage an das Land Bayern abzuführen.
- 14 Kreisumlage: Die Berechnungsbasis ist die sog. "Umlagekraft", diese ist beim Markt Geisenhausen gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben. Allerdings wurde der Hebesatz für die Kreisumlage von 47,5 v. H. auf 49,5 v. H. angehoben, diese zwei Prozentpunkte "kosten" Geisenhausen rd. 400.000 €. Die Kreisumlage beläuft sich somit auf 9,6 Mio €, d. h. knapp 32 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts sind an den Landkreis abzuführen.
- Die Aussichten zur Entwicklung der Kreisumlage sind beäunstigend: Sollten keine grundsätzlichen bundespolitischen Änderungen erfolgen (Stichpunkte Krankenhausdefizit, Sozialausgaben) dann steht bis 2028 ein Anstieg des Hebesatzes für die Kreisumlage bis etwa 55 v. H. im Raum (so die Auskunft des Kreiskämmerers).
- 15 Unter "Sonstiges" sind sämtliche restliche Ausgaben des Verwaltungshaushalts enthalten, unter anderem:
- 548 TSD € für die Rathausverwaltung (ohne Personalkosten, inkl. Rathausgebäude, Versicherungen, Fortbildung, IT, Umsatzsteuer ...)
  - 123 TSD € Zahlungen gemäß BayKiBiG an auswärtige Kindertageseinrichtungen
  - 102 TSD € für den Betrieb der Photovoltaikanlagen und einem Blockheizkraftwerk
  - 72 TSD € für den Betrieb des gemeindlichen Friedhofs (ohne Personalkosten)
  - 197 TSD € für den Brandschutz / Feuerwehren (ohne Personalkosten)
  - 235 TSD € für den Betrieb des Bauhofs (ohne Personalkosten)
- 16 Die Zuführung an den Vermögenshaushalt mit 4,4 Mio € hat einen Anteil von 14,7 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts, was einen guten Wert darstellt. Durch die seit Jahren praktizierten konservativen Ansätze (Einnahmen vorsichtig, Ausgaben mit Reserven) sollte im Rechnungsergebnis eine höhere Zuführung möglich sein.

## Ausgaben Verwaltungshaushalt 2025

gesamt: 30,3 Millionen €



\*Personalkosten: tatsächlich 17,8 % Gesamtanteil, weil bei den KiTa's, Freibad, Straße, Abwasser und Wasser ebenfalls die Personalkosten enthalten sind.

## 5. Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen)

Jahr	Zuführung (ohne Sonderrücklagen) in 1000 €		Mindestzuführung* <sup>1</sup> § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV-K in 1000 €	Sollzuführung* <sup>2</sup> bzw. Vergleichsbetrag § 22 Abs. 1 Satz 3 KommHV-K in 1000 €
2023	9.696	RE	6	383
2024	4.279	HH	6	298
2025	4.457	HH	6	440
2026	2.265	FiPl	6	498
2027	3.026	FiPl	1	513
2028	2.992	FiPl		528

RE = Rechnungsergebnis, HH = Haushaltsplan, FiPl = Finanzplan

\*<sup>1</sup> Mindestzuführung, d. h. mindestens in Höhe der jährlichen ordentlichen Kredit-Tilgungs-Verpflichtungen.

\*<sup>2</sup> Sollzuführung, d. h. mindestens in Höhe der jährlich erwirtschafteten Abschreibungen für Abwasserentsorgung, Friedhof, Photovoltaik und Wasserversorgung

Mindest- und Sollzuführung müssen nicht gleichzeitig nebeneinander erbracht werden.  
Der jeweils höhere Betrag (Mindest- oder Sollzuführung) wird gesetzlich gefordert (KommHV-Kameralistik).

## 6. Ausgaben Vermögenshaushalt

	Betrag €	Erläuterung Nummer
Rathaus	680.000	1
Feuerwehrwesen	240.000	2
Ehemaliges Hilfskrankenhaus	150.000	3
Schulen	378.000	4
Kindertageseinrichtungen	931.000	5
Sport und Freizeit	460.000	6
Straßen, Geh- und Radwege	4.141.000	7
Städtebauförderung	1.522.000	8
Abwasserbeseitigung	589.760	9
Wasserläufe, Hochwasserschutz	520.000	10
Bauhof	610.000	11
Breitbandausbau	1.897.000	12
Grunderwerb	2.348.000	13
Wasserversorgung (netto)	388.500	14
ökologische Ausgleichsflächen	225.000	15
Sonstiges	74.740	16
	15.155.000	

## Ausgaben-Schwerpunkte Vermögenshaushalt

- 1 Rathaus: 490.000 € sind eingeplant zum Gebäudeerwerb für mögliche künftige Rathuserweiterungen, 100.000 € für Planungen zur Rathuserweiterung. Im IT-Bereich stehen für Hard- und Software inkl. Telefonanlage 57.000 € zur Verfügung. Die Anschlusskosten an die Fernwärme werden sich auf rd. 30.000 € belaufen.
- 2 Feuerwehr:  
Bei der Ausstattung sind die größten Posten die digitale Nachrüstung der vorhandenen Sirenen (48.000 €) und die Ersatzbeschaffung eines Gerätewagens Logistik für die FW Geisenhausen mit 140.000 €. Weitere Mittel sind für die Gerätehäuser der FW Diemannskirchen (20.000 € für eine Sanierung) und FW Bergham (20.000 € für Planungskosten eines Funktionsgebäudes) vorgesehen.
- 3 Ehemaliges Hilfskrankenhaus:  
2021 übertrug der Bund dem Markt Geisenhausen das ursprünglich als Hilfskrankenhaus geplante Untergeschoß unter der großen Sporthalle zur freien Nutzung. Mit der Nachrüstung, insbesondere zur Verbesserung des Brandschutzes, wurde im Vorjahr begonnen, für den Abschluss der Arbeiten sind 150.000 € in 2025 eingeplant.
- 4 Schulen:  
An der Kreuzung Lorenzer-/Günter-Eich-Straße konnte ein Grundstück erworben werden. Hier sollen Lehrerparkplätze und Schulbushaltestellen entstehen; angesetzt sind 350.000 €. Die Lüftungsanlage der großen Sporthalle ist defekt, ob eine Reparatur möglich ist, war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht klar, 20.000 € sind veranschlagt.
- 5 Kindertagesstätten:  
Im September 2024 nahm der neue viergruppige Hort auf dem ehemaligen Angstl-Areal den Betrieb auf, in diesem Jahr sind 870.000 € für Restkosten angesetzt. Die Gesamtkosten werden etwa 5 Mio € betragen, aus verschiedenen Förderprogrammen wird von Zuschüssen über insgesamt 1,7 Mio € ausgegangen. Der Abbruch des Gebäudealtbestandes sowie die Gestaltung der Außenanlagen (ohne Hortbereich) wurde bzw. wird über die Städtebauförderung abgewickelt.
- 6 Sanierung Tennisplätze:  
Trotz Aufhebung einer ersten Ausschreibung und erneuter Ausschreibung ergaben sich erhebliche Mehrkosten gegenüber der ursprünglichen Planung. Aktuell ist von Gesamtkosten in Höhe von knapp 0,5 Mio € auszugehen, der Zuschuss aus dem Programm "Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten" wird bei deutlich über 300.000 € liegen. Nach dem Baubeginn im Herbst 2024 soll die Sanierung im 1. Halbjahr 2025 abgeschlossen werden.

7 <u>Straßen, Geh- und Radwege</u>	2025	2025	FiPI = Finanzplan 2026 - 2028
	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>	
Grundstücke für Radwege, Gemeindestraßen, Parkplätze	553.000 €	314.000 €	Tausch; Grunderwerbskosten grds. förderfähig bei Radwegen
Radweg entlang Kreisstraße LA21 - anteilige Kosten für Markt	145.000 €	128.000 €	Förderung für Radweg via Landkreis
Radweg nach Diemannskirchen, Restkosten	120.000 €	255.000 €	Förderung gesamt ca. 2,15 Mio €, restl. 238.000 € im FiPI
Isar-Vils-Radweg Teilstück zur neuen Sportanlage in Rampoldsdorf, Restkosten	500.000 €	250.000 €	Förderung gesamt ca. 950.000 €, restl. 250.000 € im FiPI
Brücke in Höhenberg, Neubau Restkosten	50.000 €	0 €	Förderung ca. 200.000 €, restl. 50.000 € im FiPI
Straße Westersbergham, Sanierung, Restkosten	80.000 €	0 €	Förderung ca. 310.000 €, restl. 62.000 € im FiPI
Holzhausen Ortsstraße Nord inkl. Rückhaltung Oberflächenwasser	900.000 €		? Förderung beantragt
Holzhausener Straße, Sanierung und Umbau, Restkosten	140.000 €		---
Gewerbegebiet Kreuzfeld Erweiterungen II	---	140.000 €	Erschließungsbeiträge
Gewerbegebiet Rampoldsdorfer Feld	---	170.000 €	Erschließungsbeiträge
Kreisverkehr Jungbräueck	1.400.000 €	350.000 €	Förderung geschätzt 1 Mio € gesamt, Rest im FiPI
Verschiedene kleinere Maßnahmen	253.000 €	100.500 €	inkl. Straßenausbaupauschale Art. 13h BayFAG
Summen:	4.141.000 €	1.707.500 €	

## Ausgaben-Schwerpunkte Vermögenshaushalt

8 Städtebauförderung:	2025	2025
Städtebauförderungsprogramm "Lebendige Zentren"	Ausgaben	Einnahmen
Kirchstraße, Seitenbereiche	10.000 €	--- Planung; Ausführung 2026; Städtebauförderung 50.000 € im FiPI
Gemeindliche Förderprogramme "Fassaden, ..." und "Geschäftsflächen"	75.000 €	45.000 € Städtebauförderung, weitere 135.000 € im FiPI
Ehem. Angstl-Areal Außenanlagen inkl. Rathausparkplatz u. Metzgergasse, Restkosten	900.000 €	300.000 € Städtebauförderung, restliche 140.000 € im FiPI
Festsaal: Planung	537.000 €	--- Umbau/Sanierung mit Städtebauförderung, FiPI
Summen:	1.522.000 €	345.000 €

9 Abwasserbeseitigung:	2025	2025
	Ausgaben	Einnahmen
Klärwerk: Ersatz versch. Messgeräte, Betriebsausstattung etc.	60.000 €	---
Klärwerk: Betonsanierung Belebungsbecken	---	100.000 € Förderung nach RZWas 2021
Klärwerk: Aushebegalgen für Belüfterreinigung	36.000 €	---
Kanalnetz: Zehnjährige Bestandserfassung und -bewertung	165.000 €	---
Holzhausener Straße, Kanalsanierung Restkosten	170.000 €	120.000 € Förderung nach RZWas 2021
Kanalumschlüsse Altstoffsammelstelle und Gewerbebetrieb	---	50.000 € Förderung nach RZWas 2021
Hausanschlüsse, kleinere Erweiterungen, etc.	30.000 €	80.000 € Herstellungsbeiträge und Hausanschluss-Erstattungen
Baugebiet Stockberg I, Planung	45.000 €	--- Herstellungsbeiträge und Hausanschluss-Erstattungen
Verschiedene kleinere Maßnahmen	32.000 €	---
Gebührenaussgleichsrücklage	51.760 €	51.760 € Entnahme und Zuführung an den Verwaltungshaushalt
Summen:	589.760 €	401.760 €

- 10 Wasserläufe, Hochwasserschutz: Das Thema Hochwasserschutz steht seit 2018 unter Federführung des Wasserwirtschaftsamtes Landshut (WWA) auf der Agenda. Der Markt Geisenhausen hat sich sowohl an den Planungs- als auch an den späteren Baumaßnahmen mit 50 % zu beteiligen, 100.000 € sind 2025 dem WWA für dessen Aufwendungen im Vorjahr zu erstatten. Im Mai 2024 wurde die Entwurfsplanung für den Hochwasserschutz dem Marktgemeinderat präsentiert, die Kostenberechnung ergab 16,5 Mio € - wovon der Markt die Hälfte zu tragen hätte. Seither sind Fragen zu Planungsänderungen und zur Finanzierung bis zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung noch nicht abschließend geklärt. Das WWA empfiehlt, den fertigen Planungsprozess der Entwurfsphase durch die Antragstellung für das Wasserrechtsverfahren (Planfeststellung) zum Abschluss zu bringen - die Abstimmung darüber wurde in der Sitzung des Marktgemeinderates vom 25.03.2025 vertagt. Aus finanzieller Sicht des Marktes Geisenhausen wird es sich rein zeitlich betrachtet um einen mittelfristigen Finanzbedarf handeln: Das Wasserrechtsverfahren könnte einige Jahre dauern (Widersprüche, Klagen?), der anschließend durchzuführende Grunderwerb ebenfalls (Enteignungen?) - erst danach könnte mit der baulichen Umsetzung begonnen werden. Für die Niederschlagswasserführung bei der Klause sind rd. 120.000 € im Plan enthalten sowie ein Budget "Grunderwerb für Wasserbau" mit weiteren 300.000 €.
- 11 Bauhof: 0,5 Mio € sind für Fahrzeuge, Maschinen und Geräte des Bauhofs eingeplant, der Großteil für Ersatzbeschaffungen. Hervorzuheben ist ein Fahrzeug als Ersatz für das Boki (Baujahr 2013) mit 200.000 € zuzüglich Kehrmaschine und Winterdienstausrüstung mit 106.000 €. Hinzukommen ein Ersatzfahrzeug für den vorhandenen Schlepper John-Deere (Baujahr 2013) sowie ein Salzstreugerät, zwei Anbaukehrmaschinen, Anbaugrader, Anbaumulcher, Wasserbehälter, ein Anhänger und die Erstellung eines Baumkatasters. Zusätzlich zu den 0,5 Mio € sind 20.000 € eingeplant für den Gebäudeabriss in Hohlhof und 80.000 € für die Überdachung der Schüttboxen auf dem Bauhofgelände.

## **Ausgaben-Schwerpunkte Vermögenshaushalt**

### 12 Breitbandausbau:

Auf Basis einer Zweckvereinbarung mit den Gemeinden Adlkofen, Niederaichbach, VG Gerzen und dem Markt Geisenhausen erfolgt unter Federführung der VG Gerzen der gemeinsame Breitbandausbau im Zeitraum 2023 bis 2025. Für den Anschluss von über 300 Objekten im Gemeindebereich Geisenhausen ist mit folgenden finanziellen Auswirkungen zu rechnen: 5,3 Mio € Gesamtkosten abzüglich 90 % Förderung (4,75 Mio €) ergibt einen Eigenanteil für den Markt Geisenhausen von etwa 0,5 Mio €. Der Haushaltsplan enthält 2025 Restkosten von 1,8 Mio € und ausstehende Zuwendungen in Höhe von 1,9 Mio €.

### 13 Grunderwerb:

343.000 € für Gewerbestandort

2.000.000 € für allgemeinen Grunderwerb, insbesondere als Tauschgrund

Weitere 1,55 Mio € für Grunderwerb sind darüber hinaus bereits in den Ausgaben für Rathaus, Hochwasserschutz, ökologische Ausgleichsflächen sowie Straßen-/Geh- und Radwegbau enthalten. Insgesamt sind im Vermögenshaushalt 2025 damit 3,9 Mio € für Grunderwerb enthalten.

### 14 Wasserversorgung:

Für Baumaßnahmen der Gemeinde sind rund 270.000 € netto eingeplant mit den Schwerpunkten Erneuerung Druckminderschacht (90.000 €) sowie Leitungssanierungen und Grundstücksanschlüsse (135.000 €).

Investitionskostenbeteiligung am Wasserzweckverband Isar-Vils:

Die beiden neuen Brunnen des ZV Isar-Vils nehmen 2025 den Betrieb auf. Im Haushalt sind noch einmal 120.000 € als 39%ige Investitionsbeteiligung des Marktes Geisenhausen aufgenommen. Insgesamt beträgt der gemeindliche Anteil 2,8 Mio €.

### 15 Ökologische Ausgleichsmaßnahmen: Für Grunderwerb ist - wie in den Vorjahren - ein Budget von 200.000 € eingeplant. An konkreten Ausgleichsmaßnahmen sind in 2025 nur Ausgleichsmaßnahmen bei Rebensdorf vorgesehen (25.000 €).

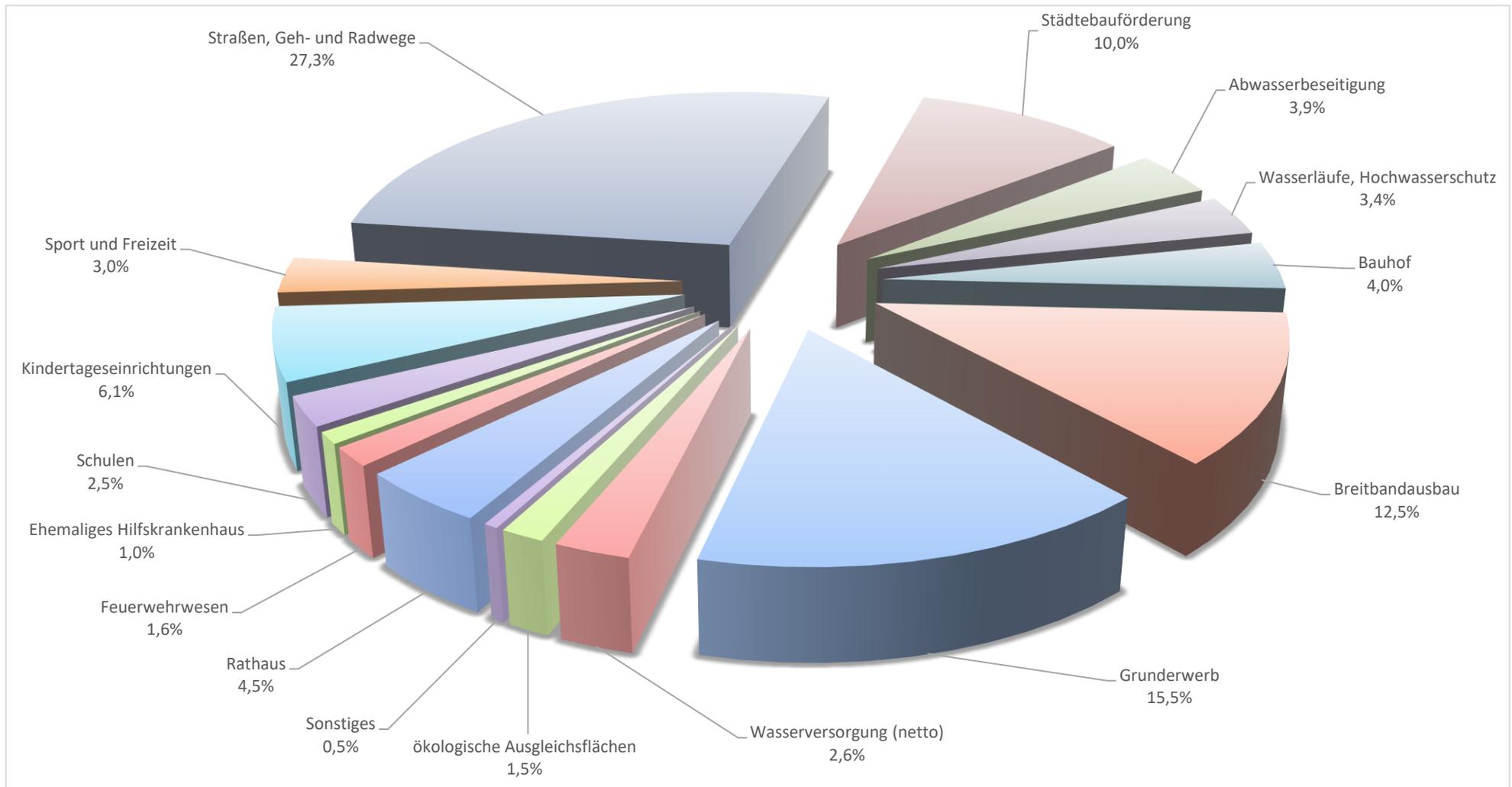
Die Aufwendungen für ökologische Ausgleichsflächen sind zunächst vom Markt Geisenhausen vorzufinanzieren und werden über den Verkauf von Wohn- und Gewerbegrundstücken refinanziert (in der Regel im Verkaufspreis einkalkuliert).

### 16 In den sonstigen Investitionen sind u. a. enthalten:

- 44 TSD € Freibad (Erneuerung Fallschutzbeläge, Restkosten Asphaltierung Zufahrtsstraße)
- 15 TSD € neues Urnengräberfeld im Friedhof
- 8 TSD € PV-Anlage neuer Hort (Restkosten für Einspeiseanteil)

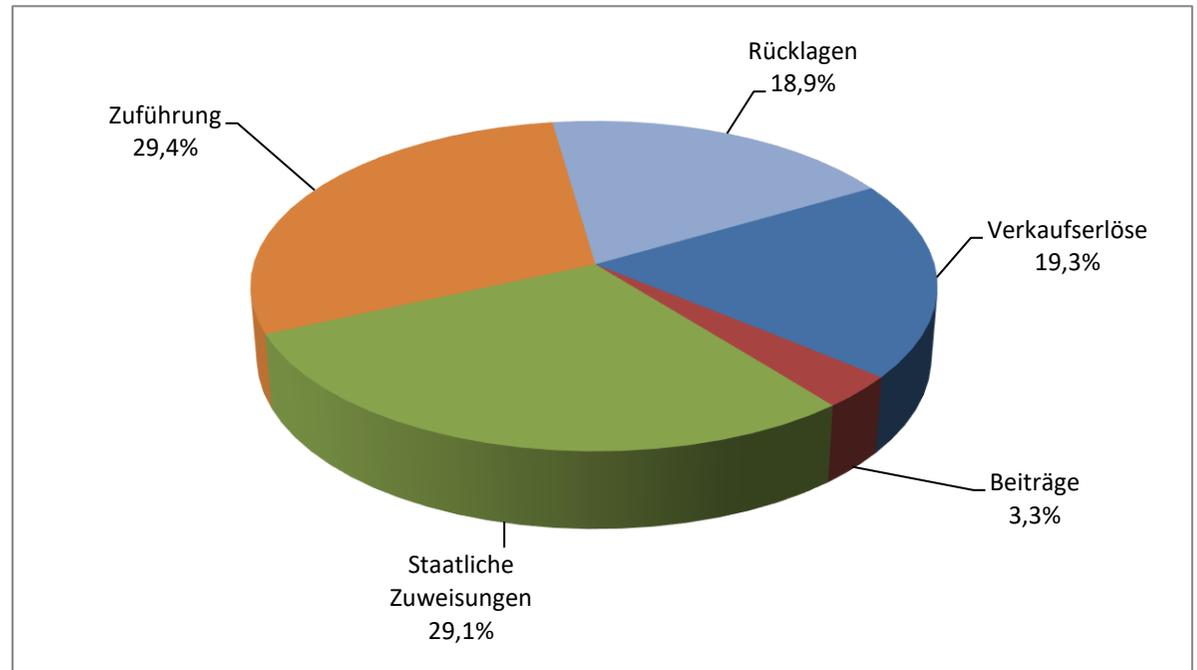
## Ausgaben Vermögenshaushalt 2025

gesamt: 15,2 Millionen €



## 7. Einnahmen Vermögenshaushalt 2025

	€
Verkaufserlöse (insbesondere Grundstücke)	2.929.000
Beiträge (Erschließungs- und Herstellungsbeiträge, Kostenerstattungen)	493.500
Staatliche Zuweisungen (v. a. Radwege, Städtebauförderung, Abwasser, Breitband, Hort, Investitionspauschale)	4.406.000
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.456.500
Rücklagenentnahme (inkl. Sonderrücklagen)	2.870.000
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>15.155.000</b>



## 8. Entwicklung der Schulden

Einwohner am 30.06.2024: 7.280

Stand	Schulden gesamt  €	davon für					Vergleichbare Gemeinden 5.000 - 10.000 Einwohner
		Langfristige Darlehen (> 5 Jahre)  €	Gewerbegrund  €	Wohnbaugrund  €	Budget für allg. Grunderwerb  €	Brunnen ZV Isar-Vils  €	
<b>31.12.2023</b> (Ergebnis)	<b>18.988</b>	18.988	0	0	0	0	31.12.2023:
je Einwohner	2,61	2,61	0	0	0	0	
<b>31.12.2024</b> (Ergebnis)	<b>12.896</b>	12.896	0	0	0	0	890 €/Einw. inkl. Eigenbetriebe
je Einwohner	1,77	1,77	0	0	0	0	
2025 (Plan): Tilgungen	<b>-6.145</b>	-6.145	0	0	0	0	<b>786 €/Einw.</b> ohne Eigenbetriebe
Neuaufnahmen	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
<b>31.12.2025</b> (Plan)	<b>6.751</b>	6.751	0	0	0	0	
je Einwohner	0,93	0,93	0	0	0	0	

### Langfristige Darlehen:

Verwendungszweck (Jahr der Aufnahme)	Restschuld 31.12.2024	Laufzeit bis	Zins
Mehrfamilienhaus Frontenhausener Str. 55 (1981) (Öffentliches Baudarlehen für sozialen Wohnungsbau)	12.896 €	30.04.2027	1,1113 % fest bis Laufzeitende

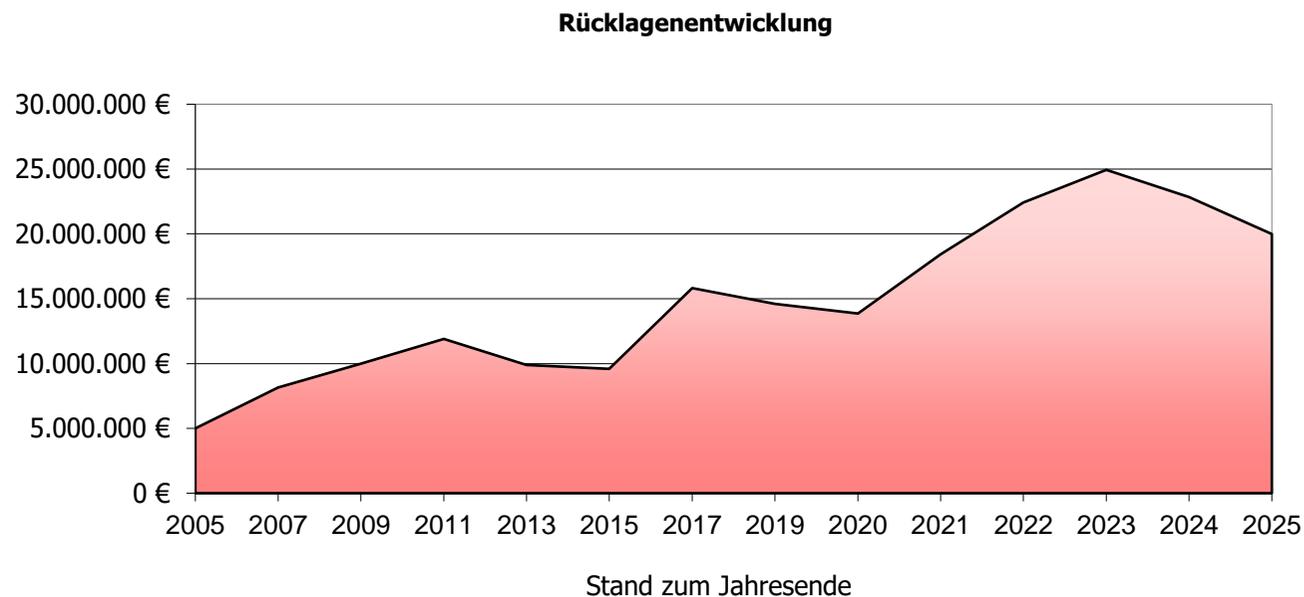
Haushaltsplan 2025:

Aufgrund der vorhandenen Rücklagen werden alle Investitionen aus Eigenmitteln des Marktes finanziert.

Auch der Finanzplan 2026 - 2028 enthält keine Kreditaufnahmen.

## 9. Rücklagen (Allgemeine Rücklage und Sonderrücklagen)

	Stand am 31.12.	€
	2005	4.992.678
	2007	8.142.234
	2009	9.977.049
	2011	11.890.541
	2013	9.877.160
Ergebnis	2015	9.600.241
	2017	15.827.824
	2019	14.611.154
	2020	13.851.123
	2021	18.423.251
	2022	22.406.911
	2023	24.938.702
	2024	22.847.720
Plan	2025	19.986.220



Details zum Rücklagenstand vom 31.12.2024:

### Konzertflügel

Zur Anschaffung eines Konzertflügels hat sich aus Spenden und Zinserträgen ein Betrag von **22.173 €** angesammelt, enthalten in der allgemeinen Rücklage.

### Gebührenaussgleichsrücklagen (Sonderrücklagen)

Überschüsse aus dem laufenden Betrieb kostenrechnender Einrichtungen sind in gesonderten "Gebührenaussgleichsrücklagen" auszuweisen.

Folgende Rücklagen sind vorhanden: Abwasserbeseitigung **168.820 €**, Wasserversorgung **28.760 €**.

### Mindestrücklage

Der Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage beträgt **307.993 €** (1 % vom Durchschnitt der Verwaltungshaushalte 2022 - 2024).

## 10. Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte

Art 1	Stand am 31.12.2024 € 2	Hausplan 2025		voraus. Stand am 31.12.2025 (Sp. 2+3-4) € 5
		Zugänge (Investitionen, Zuführungen) € 3	Abgänge (Abschreibungen, Entnahmen) € 4	
<b>1. Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV-Kameralistik</b>				
1.1 Beteiligungen				
- VR-Bank Isar-Vils eG	100			100
- Baugenossenschaft Vilsbiburg	800			800
<i>Summe 1.1</i>	<i>900</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>900</i>
1.2 Geldanlagen				
- allgemeine Rücklage (inkl. Konzertflügel)	16.000.000		2.818.240	13.181.760
- Sonderrücklage Abwasserbeseitigung*	168.820		51.760	117.060
- Sonderrücklage Wasserversorgung*	28.760	8.500		37.260
<i>Summe 1.2</i>	<i>16.197.580</i>	<i>8.500</i>	<i>2.870.000</i>	<i>13.336.080</i>
<b>2. Vermögen nach § 76 Abs. 2 KommHV-Kameralistik (Restbuchwerte der kostenrechnenden Einrichtungen)</b>				
- Kindergarten St. Theobald	797.652	26.000	26.547	797.105
- Kinderkrippe St. Theobald	777.289		12.896	764.393
- Freibad (netto)	3.110.161	42.000	198.072	2.954.089
- Abwasserbeseitigung	19.199.860	183.000	282.000	19.100.860
- Bestattungswesen	211.791	15.000	7.405	219.386
- Photovoltaikanlagen mit Einspeiseanteil (netto)	370.978	8.000	38.615	340.363
- Wasserversorgung (netto)	4.199.947	2.607.298	130.000	6.677.245
<i>Summe 2.</i>	<i>28.667.678</i>	<i>2.881.298</i>	<i>695.535</i>	<i>30.853.441</i>
<b>Summe 1. + 2.</b>	<b>44.866.158</b>	<b>2.889.798</b>	<b>3.565.535</b>	<b>44.190.421</b>

\* Für die Überdeckung bei der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung ist eine Gebührenausgleichsrücklage zu bilden

## 11. Entwicklung der kostenrechnenden Einrichtungen (überwiegend aus Entgelten finanziert)

Jahr	Basis	Abwasserbeseitigung		Wasserversorgung		Friedhof	
		Einnahmen €	Ausgaben €	Einnahmen netto €	Ausgaben netto €	Einnahmen €	Ausgaben €
2023	Ergebnis	835.242 Defizit: - 58.057 = Entnahme aus Sonderrücklage	893.299	553.101 Überschuss: + 7.521 = Zuführung an Sonderrücklage	545.580	52.276 Defizit: -9.437	61.713
2024	Ergebnis	1.027.998 Überschuss: + 51.482 = Zuführung an Sonderrücklage	976.516	570.797 Überschuss: + 16.028 = Zuführung an Sonderrücklage	554.769	54.563 Defizit: - 17.347	71.910
2025	Plan	1.222.100 Defizit: - 51.760 = Entnahme aus Sonderrücklage	1.273.866	712.950 Überschuss: + 8.500 € = Zuführung an Sonderrücklage	704.446	52.800 Defizit: - 29.843	82.643

### Abwasserbeseitigung

Die aktuelle Gebührenkalkulation umfasst den Zeitraum 12/2023 bis 11/2027 und wurde in Zusammenarbeit mit dem Bayer. Kommunalen Prüfungsverband erstellt. Damit verbunden war die erstmalige Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr, d. h. eine getrennte Schmutzwassergebühr (grds. basierend auf dem modifizierten Frischwasserverbrauch) und eine separate Niederschlagswassergebühr (grds. basierend auf den angeschlossenen und einleitenden versiegelten Flächen).

Die Gebühren betragen im Kalkulationszeitraum ab 1.12.2023 3,14 € je Kubikmeter Schmutzwasser und 0,21 € je Quadratmeter versiegelter Fläche.

Stand der Gebührenaussgleichsrücklage zum 31.12.2024: 168.820 €.

### Wasserversorgung

Die aktuelle Globalkalkulation umfasst den Zeitraum 12/2024 bis 11/2028 und wurde in Zusammenarbeit mit dem Bayer. Kommunalen Prüfungsverband erstellt. Im Ergebnis steigt die Verbrauchsgebühr von bisher 1,38 €/m<sup>3</sup> auf 1,79 €/m<sup>3</sup> - je zzgl. 7 % MwSt - , die Grundgebühren wurden mindestens verdoppelt (z. B. der normale Hauszähler von bisher 24,60 € auf 49,00 € jährlich, je zzgl. 7 % MwSt).

Wesentlich geprägt wurde die Kalkulation einerseits durch stark gestiegene kalkulatorische Kosten (Abschreibung und Verzinsung) aus neuen Investitionen in die Wasserversorgung in Höhe von 4,5 Mio €. Darin enthalten sind u. a. 2,8 Mio € für die 39%ige Beteiligung des Marktes Geisenhausen an den beiden neuen Brunnen des Wasserzweckverbandes Isar-Vils in Kröning. Hinzu kommen die allgemeinen Kostensteigerungen, insbesondere für Personal, Energie und beim Bauunterhalt. Gleichzeitig war in der Kalkulation bei der abgegebenen Wassermenge eine leicht rückläufige Tendenz zu berücksichtigen.

Stand der Gebührenaussgleichsrücklage zum 31.12.2024: 28.760 €.

### Friedhof

2025 soll in Zusammenarbeit mit dem Bayer. Kommunalen Prüfungsverband eine neue Gebührenkalkulation für die Zeit ab 1.1.2026 erstellt werden.

Neben den üblichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen wird die Kalkulation auch der Tatsache Rechnung tragen müssen, dass der Trend weg geht von klassischen Erdgräbern (insbesondere Familien- und Doppelgräber) und hin zu Urnenbestattungen.

## 12. Entwicklung der Kassenlage

Die Kassenlage im Rechnungsjahr 2024 war gut.

Die Forderungen wurden rechtzeitig vereinnahmt und die Ausgaben bei Fälligkeit geleistet. Kassenkredite wurden nicht in Anspruch genommen, weil bei Bedarf Rücklagen zur Kassenmittelverstärkung eingesetzt wurden.

Unter Beachtung des Liquiditätsbedarfs werden die nicht benötigten Finanzmittel so angelegt, dass in der Regel vierteljährlich größere Summen verfügbar sind und über die Neuanlage aktuell und flexibel entschieden werden kann.

Kommunen unterliegen ab dem 01.10.2017 nicht mehr dem Schutz der freiwilligen Einlagensicherung. Ein gewisses Maß an Sicherheit bieten nur noch die Einlagensicherungen der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken, die Institutssicherung der Sparkassen-Finanzgruppe Deutschland sowie der Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands. Gelder des Marktes Geisenhausen werden deshalb nur noch bei Instituten dieser Bankengruppen angelegt. Es gilt der Grundsatz: Sicherheit vor Rendite.

Der Höchstbetrag für die Kassenkredite 2025 wird gemäß § 5 der Haushaltssatzung mit 5,05 Mio € festgesetzt (ein Sechstel der Einnahmen im Verwaltungshaushalt).